

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **27/28 (1896)**

Heft 6

PDF erstellt am: **26.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben  
von

A. WALDNER

32 Brändchenstrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag von Meyer &amp; Zeller Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:  
Ausland... Fr. 25 per Jahr  
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:  
Ausland... Fr. 18 per Jahr  
Inland... „ 16 „ „  
sofern beim Herausgeber  
abonniert wird.

Abonnements  
nehmen entgegen: Heraus-  
geber, Kommissionsverleger  
und alle Buchhandlungen  
und Postämter.

Insertionspreis:  
Pro viergespaltene Petitzeile  
oder deren Raum 30 Cts.  
Haupttitelseite: 50 Cts.

Insertate  
nimmt allein entgegen:  
Die Annoncen-Expedition  
von  
RUDOLF MOSSE  
in Zürich, Berlin, Breslau,  
Dresden, Frankfurt a. M.,  
Hamburg, Köln, Leipzig,  
Magdeburg, München,  
Nürnberg, Stuttgart, Wien,  
Prag, London.

Bd XXVII.

ZÜRICH, den 8. Februar 1896.

No 6.

## MASCHINENFABRIK OERLIKON.

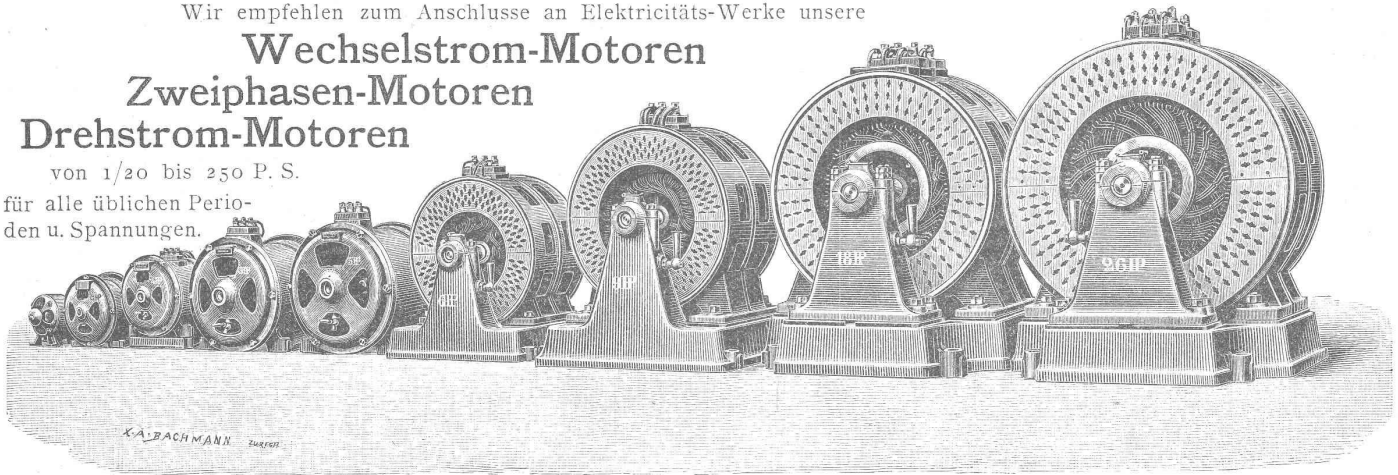
Wir empfehlen zum Anschlusse an Electricitäts-Werke unsere

Wechselstrom-Motoren

Zweiphasen-Motoren

Drehstrom-Motoren

von 1/20 bis 250 P. S.

für alle üblichen Perio-  
den u. Spannungen.

### Beste Collector-Bürste für Dynamos,

System **Boudreaux**,aus Antifrictionsmetall mit geringster Abnutzung  
der Collectoren.

+ Patent Nr. 5689.

Dépôt bei **Keyser & Co.** in Zürich.

**Prima schweren hydraulischen Kalk,**  
Sog. natürlichen Portland, Marke P. P. „Grenoblecement“, rasch bindend,  
**Besten künstlichen Portlandcement**  
liefert die Cementfabrik  
**Fleiner & Cie., Aarau.**

### Königliche Baugewerkschule Stuttgart.

Alle früheren Angehörigen der Anstalt werden freund-  
lich gebeten, ihre Adresse umgehend an die Kommission für  
die **Feier des fünfzigjährigen Schuljubiläums** einzusenden  
(Kanzleistrasse 29), damit ihnen die Einladung zugestellt  
werden kann.

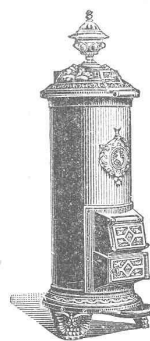
Stuttgart, den 21. Januar 1896.

Der Vorsitzende: **Walter.**

### Haupt & Ammann, Zürich

5 Seidengasse 5, empfehlen

### Chamotte-Kachelöfen,



Kachel-Tragöfen in Eisengerippe.

Irische **Dauerbrandöfen** mit Blech-, Guss- und Majolika-  
verkleidung.**Öfen** mit Metallplattierung und Majolika-Imitation.**Sparkochherde** in allen wünschbaren Grössen.**Bade-Einrichtungen** mit Kohlen- und Gasfeuerung.**Waschherde. Waschröge. Waschmangen.**

### Gewerbemuseum der Stadt Zürich. Stellen-Ausschreibung.

Am Gewerbemuseum ist die Stelle eines **Assistenten** zu besetzen.  
Derselbe muss technisch und künstlerisch gebildet sein. Jahresgehalt  
4000—5000 Franken.

Die Anmeldungen sind schriftlich dem Vorstände des Schulwesens,  
Herrn **Stadtrat Grob**, bis zum **10. Februar** einzureichen. Denselben  
sind Zeugnisse, ein kurzer Lebensabriss und selbstverfertigte Zeichnungen  
und Entwürfe beizulegen.

Ueber die Dienstobliegenheiten erteilt Herr **Direktor A. Müller**  
Auskunft.

Zürich, den 24. Januar 1896.

**Die Aufsichtskommission.**